

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenallee 5, Zimmer 13, am den 20. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Frau Hertha Heilbanll, geb. Jaeschke, Bismarckstraße 48 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Buis und Dr. Rahn, Berlin-Köpenick; Seebödeckerstraße 35 — klagt gegen den Arbeiter Paul Heilbardt, früher in München-Dachau, Südteuthener Straße 57, bei Hohann, wegen Diebstahls.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die 7. Zivilkammer des Landgerichts in Berten-Zehlendorf, Uadenbaler Allee 5, Zimmer 10, auf den 8. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 7. R. 1225/46.
Der Kaufmann Karl Genschler in Berlin W 8, Unter den Linden 43 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Georg Scheinmann, Berlin-Friedenau, Menzelstraße 33 — klagt gegen den Gastlatteubesitzer Georg Besser, früher in Waren (Mecklenburg), Mohkestraße 10, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, mit dem Antrage, die Beklagten kostenpflichtig zu verurteilen, an den Kläger 2900 RM nebst 4% Zinsen seit dem 12. November 1946 zuzüglich 9,70 RM Scheckspesen zu zahlen, 2. das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die 9. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenallee 5, Saal 4, auf den 9. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 2. P. 2/47.
Frau Cäcilie Engler in Berlin NO 55, Lippener Straße 12 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Helme, Berlin NO 55, Greifswalder Straße 43a — klagt gegen den Oskar Singer, früher in Berten, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenallee 5, Saal 2, auf den 9. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Az. 5. R. 617/47.
Die Ehefrau Edith Kerz, geb. Scheunemann, Berlin, SO 16, Thielshofer 42 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Erich Höhne, Berlin-Zehlendorf-West, Beerenstraße 52 — klagt gegen ihren Ehemann Kurt Kerz, zur Zeit unbekanntem Aufenthaltsort, früher Berlin SO 16, Thielshofer 42, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien aus Verschulden des Beklagten zu scheiden und ihm die Kosten des Rechtsstreites aufzuerlegen.

Az. 9. R. 489/47.
Der Trainer Herbert Kummer in Halle (Sachsen), Leipziger Straße 30 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Danckert in Berlin-Halensee, Hektorstraße 2 — klagt gegen die Ehefrau Lucia Kummer, geb. Borowski, zuletzt wohnhaft Berlin SW 68, Wilhelmstraße 134, zur Zeit unbekanntem Aufenthaltsort, mit dem Antrage auf Ehescheidung.

Az. 9. R. 914/46.
Die Klägerin ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenallee 5, Zimmer 13, auf den 10. März 1948, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

> Berlin-Zehlendorf, den 20., 28., 30. September? 7., 22., 31. Oktober? 4., 6., 12., 14., 17., 20., 24., 25., 27. November; 1., 3. Dezember 1947.

Landgericht Berlin

Aufgebote

1. Der Amtsgericht- und Landgerichtsrat Dr. Kurt Bernstein, 2. Frau Gertrud Schulz, geb. Ewald, 3. Frau Ilse Schulz, geb. Bernstein, in Cottbus, Sehlenerstraße 73, haben das Aufgebot der Briefe III-er-folgende im Grundbuch Berko-Wilmersdorf, Band 46, Blatt Nr. 1402. Abt. III, Nr. 34, vorzeichneten Hypotheken 5500 RM für Margarete Bernstein, geb. Henscbike, 2000 RM für Ilse Schmirz, geb. Bernstein, 9500 RM für Gertrud Schulz, geb. Ewald, als Erbin von Erich Schulz beantragt.

Az. 14 F. 7/47.
Frau Elisabeth Filling, Berlin-Charlottenburg 9, Sooretstraße 88, bat das Aufgebot des Briefes über die im Grundbuch Scadit Charlottauburg, Spandauer Berg 3, Band 294, Blatt 9624, Abteilung III, Ziffer 21, eingetragene Teilhypothek von 4936,80 GM/RM beantragt.

Az. 14. F. 48/47.
Die minderjährige, am 14. April 1931 geborene Ursula von Wollen in Weiden (Oberpfalz), Braunnüfelfenstraße 3, gesetzlich vertreten durch ihre Mutter Witwe Elsa von Wollank, geb. Thürcke, ebenda, beide vertreten durch ihren Vormund Dr. Ferdinand Nübel in Werder a. d. Havel, Eduard-Lehmann-Straße 6, hat das Aufgebot des Briefes über die für die Antragstellerin im Grundbuch von Berlin-Heerstraße, Baud 10, Blatt 281, in Abteilung III unter Nr. 5 b eingetragene Hypothek von 2000 RM beantragt.

Az. 14. P. 57/47.
Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den Kosten Werktag drei Monate nach Erscheinen dieses Aufgebotes im Verordnungsblatt für Groß-Berlin, vormittags 11.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Das Aufgebot nächstehender Aktien ist beantragt:

- Nr. 33 345, 33 346 und 33 347 der Scaufreiß-Brauerei*, Berlin-Charlottenburg zu je 1000 RM, Az. 14. F. 44/47
- Nr. 38 887 der Elektrischen Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft Berlin über 1000 RM, Az. 14. P. 48/47
- Nr. 74 234 und 74 235 der Elektrischen Licht- und Kraft-Aktiengesellschaft Berlin über je 100 RM, ???. Az. 14. P. 50/47
- Nr. 154 564, 166 069, 166 070, 168 575, 168 576, 244 293, 244 294 der Algemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin-Grunewald, Hohenzollern-damm 150, zu je 1000 RM nebst Dividendenbescheinigungen per 1944, Az. 14. F. 107/46

ej Nr. 56 528, 43 761 und 43 762 der Aitiengesellschaft für Verkehrswesen in Berten-Wilmersdorf, Meckdenburgische Straße 57, zu je 1000 RM, Az. 14. F. 25/47

f) Nr. 19 617, 19 618, 36 620, 54 247 der Aktiengesellschaft für Verkehrswesen in Bertiow-Wilmersdorf zu je 1000 RM. Zugleich ergeht an die vorgenannte Aktiengesellschaft das Verbot, eine Leistung an einen anderen Inhaber, der aufgeben teurer Aktien als den Antragsteller zu bewirken, insbesondere Zins- oder Erneuerungsscheine auszugeben, Az. 14. F. 42/47.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den ersten Werktag sechs Monate nach Veröffentlichung dieses Aufgebotes im Verordnungsblatt für Groß-Berlin, vormittags 11.30 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt wird. Az. 14. F. Sam. 6/47.

Berlin-Charlottenburg, den 16., 19., 29. September 1947.

* Amtsgericht Charlottenburg.

Das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 3000 RM, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Köpenick unter Oberschönewaldte, Blatt 189, in Abteilung III, Nr. 12, ist beantragt.

Az. 12. F. 19/47.
Das Aufgebot des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Hassenwherkel, Blatt 266 in Abteilung III, Nr. 4, eingetragene Grundschuld von 3500 RM ist beantragt.

Az. 12. F. 4/47.
Das Aufgebot der Briefe über die im Grundbuch von Köpenick, Blatt Nr. 1663/75 in Abteilung III, Nr. 7 bzw. 11 a, eingetragenen Hypotheken von 25 000 GM bzw. 2000 GM, mindestens RM, ist beantragt.

Az. 12. F. 12/47.
Das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 2000 GM, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Köpenick von Grünau, Band 15, Blatt Nr. 450, in Abteilung III, Nr. 3, ist beantragt.

Az. 12. F. 6/47.
Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 10. April 1948, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Das Aufgebot des Grundschuldbriefes über 17 500 RM, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Köpenick unter Schmückwitz, Blatt 109 in Abteilung III, Nr. 17, ist beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 9. Mai 1940, 9 Uhr, anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, sonst wird die Urkunde für kraftlos erklärt.

Az. 12. F. 14/47.
Berlin-Köpenick, den 6., 31. Oktober, 5., 7. November 1947.

* Amtsgericht Köpenick

Der Malermeister Roman Kaxmierczak, Berlin-Steglitz, Waisroder Straße 9b, hat beantragt, die verschollene Ehefrau Klara Kazmierczak, geb. Bokowski, geb. am 29. Juli 1878 in Hohenstein (Kreuz Oesterode, Ostrp.), zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Waisroder Straße 9 b, für tot zu erklären.

Az. 3. II. 142/47.
Der Dr. F. Rotheberg in Salford 7 (England) 143, Broughton Lane, bat beantragt, die verachtete Milna Sara Rothenberg, geb. Meyer, geb. am 14. Dezember 1874 in Frelenwaide a. d. O., zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde-Obst, Jungfernstieg 14, für tot zu erklären.

Az. 3. II. 143/47.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens am dem auf Dienstag, den 2. März 1948, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Die Ehefrau Arme Sommer, geb. Klewin, in Berlin-Lankwitz, Melanchrioustraße 8 b, hat beantragt, den verschollenen Leopold Sommer, geboren am 25. August 1891 in Rumelßburg (Kr. Niederbarnim), zuletzt wohnhaft in Berlin-Lankwitz, Melanchrioustraße 8 b, für tot zu erklären.

Az. 3. II. 175/47.
Der Kaufmann Carl H. Waldeck in San Francisco II (California), 204 Davis Street, hat beantragt, den verschollenen Leopold Carlsch, geboren am 9. August 1874 in Essen, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde, Limonensstraße 11, für tot zu erklären.

Az. 3. II. 225/47.
Der Kaufmann Carl H. Waldeck, San Francisco II (California), 204 Davis Street, hat beantragt, die verschollene Eilen-Rosa Minna Carlsch, geb. Rosenberg, verw. Waldeck, geboren am 4. November 1891 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde, Limonensstraße 11, für tot zu erklären.

Az. 3. II. 241/47.
Die Ehefrau Ursula Stühzigt, geb. Wischnewski, in Berlin-Pankow, Sellinstraße 8, hat beantragt, den verschollenen Hauptwachtmeister Willi Schötrig, geboren am 7. Dezember 1916 in Wilmersdorf, Kr. Cottbus, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lankwitz, Kaersee Emmenblock, für tot zu erklären.

Az. 3. II. 155/47.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens am dem auf Donnerstag, den 4. März 1948, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer 5, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Die Ehefrau Elisabeth Stava, geb. Kworck, in Bertiow-Wilmersdorf, Amfortasweg 48, hat beantragt, den verschollenen Fieldherr Josef Schwabe, geboren am 24. September 1895 in Reicherthem, Kr. Frankenstein (Schles.), zuletzt wohnhaft in Berlin-Steglitz, Amfortasweg 40, für tot zu erklären.

Az. 3. II. 243/47.
Die Ehefrau Anna Gröndel, geb. Stöckle, in Berlin-Zehlendorf, Machnower Straße 19, hat beantragt, den verschollenen Kaufmann Anna Gröndel, geboren am 14. März 1876 in Hämbycr-Barmbeck, zuletzt wohnhaft in Berlin-Lichterfelde, Hotel-N-Straße 63 a, für tot zu erklären.

Az. 3. II. 247/47.
Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag, den 9. März 1948, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.